AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland NACHRICHTEN AG

16. März 2025

Streiks in Dortmund: Müllentsorgung und Verkehr lahmgelegt!

Aktuelle Streiks in Dortmund betreffen Verkehr und Müllentsorgung. Bürger äußern Unzufriedenheit; Dienstaufnahme ab 17. März.

In Dortmund kommt es derzeit zu weitreichenden Streiks, die nicht nur den öffentlichen Nahverkehr, sondern auch die Müllentsorgung stark beeinträchtigen. Die betroffenen Bürger äußern in einer Straßenumfrage der „Ruhr Nachrichten“ ihre Frustration über die anhaltende Situation und den Zustand der Stadt.

Ein unzufriedener Mann beschreibt den Bahnhofbereich als „Katastrophe“, während eine befragte Frau anmerkt, dass Dortmund nicht als die sauberste Stadt gilt. Diese Meinungen spiegeln die Unzufriedenheit der Bevölkerung wider, die während des Streiks unter den Folgen der unzureichenden Müllentsorgung leidet.

Details zum Streik und dessen Folgen

Wie **derwesten.de** berichtet, erstreckt sich der Streik über die Tage vom 10. bis zum 14. März 2025. Die Entsorgung Dortmund GmbH (EDG) ist besonders betroffen, da wichtige Dienstleistungen seit dem Beginn des Streiks nicht erbracht werden. In dieser Zeit bleiben Recyclinghöfe und die Möbelbörse geschlossen, und die Deponie-Nordost arbeitet im Notbetrieb, was zu weiteren Verzögerungen führt.

Am 14. März kündigte die EDG an, dass die Dienstleistungen am Sonntag, dem 16. März, wieder aufgenommen werden. Ab Montag, dem 17. März, soll die reguläre Müllabfuhr für Bio- und Restmüll stattfinden. Allerdings werden nicht geleerte Mülltonnen aus dem Streikzeitraum nicht nachgeholt, sondern nur beim nächsten regulären Termin geleert.

Äußerungen und Forderungen der Bürger

Die Umfrage zeigt auch, dass viele Bürger höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe fordern. Eine Frau betont, wie wichtig die Arbeit dieser Mitarbeiter sei und fordert die Arbeitgeber auf, in Verhandlungen zu treten und Lohnerhöhungen zu gewähren. Die Gewerkschaften Ver.di und Komba, die den Streik organisieren, betonen die Notwendigkeit, öffentliche Dienstleistungen sowie die Probleme eines Fachkräftemangels in der Branche zu adressieren.

Für die Zeit des Streiks bleibt der Kundenservice der EDG möglicherweise eingeschränkt erreichbar. Trotz der Unannehmlichkeiten betonen Anwohner die Dringlichkeit einer Lösung und hoffen auf zeitnahe Verhandlungen, um die Situation zu entschärfen und Dortmund wieder zu einer sauberen Stadt zu machen.

Wie auch **ruhr24.de** berichtet, können in begrenztem Umfang zusätzlich Müll in verschlossenen Säcken oder Papiertüten

mitgenommen werden; allerdings bleibt Sperrmüll und lose Abfälle ausgeschlossen. Diese Einschränkungen verstärken die Frustration der Bürger und verdeutlichen die Herausforderungen, vor denen Dortmund in dieser schwierigen Zeit steht.

Details	
Quellen	• **www.derwesten.de** • **www.ruhr24.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net